



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: Die Regelung d. Speisens
im Gasthause

Forrás: Pester Lloyd

Bp.

1918 VII. 10

(Hely)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

381.631

Hely

Idő

"1918"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 25. sz.

Székesfővárosi háziyomda 1915.

(Die Regelung des Speisens im Gasthause.)
Die Gewerbe-Korporation der Budapester Hoteliers und Gastwirte hat sich mit einem Memorandum an den Handelsminister gewendet und darin die Bedenken niedergelegt, die sie gegen die geplante Vereinheitlichung des Speisens im Gasthause und gegen die neue Preisbestimmung hegt. Die Eingabe betont, daß die Gastwirte gern jedes Bestreben fördern, das zu einer Eindämmung des Steigens der Viktualienpreise führen will, erklärt aber, daß die Vorlage, laut deren — wie wir dies übrigens schon erwähnt haben — die Restaurants ohne Rangunterschied Menüs in der Preislage zwischen 12 k und 4 k servieren müßten, das à la carte-Speisen aber verboten wäre, ein unzumutbares Beginnen darstellen würde. Wenn das allgemeine Menüsystem zu einer Verbilligung von Fischen, Krebsen, Mastfleisch, Geflügel und Primeurs führen sollte, so würden nur die wohlhabenden Klassen hieraus Nutzen ziehen und diese Luxuspeisen billig erhalten und häuslich zubereitet verzehren, die Mehrzahl der Gasthausbesucher aber käme schlecht weg. Auch sei es nicht opportun, das Niveau des Gasthausgewerbes zu einer Zeit herabzusetzen, da dieses Gewerbe, in Ansehung seines engen Zusammenhanges mit dem Fremdenverkehr, vor großen Aufgaben stehe. Die Korporation bitte daher um Feststellung eines dem jetzigen bürgerlichen Kubert angepassten Menütypus und hinsichtlich der einzelnen Posten der Speisekarte um eine billige Preisfixierung, bei der der Wirt auf seine Kosten käme. Die Gastwirte sind bereit, sich diesbezüglich der strengsten Kontrolle zu unterwerfen. Auch bitten sie, von der Anschauung der Preisüberprüfungskommission abzustehen, laut deren es nicht notwendig sei, mit reinem Fett und unter Verwendung von erst-rangigem Rohmaterial zu kochen. Die Befolgung dieses Winkes widerspräche den besten Traditionen des Gastwirtegewerbes und die Korporation erhebe hiegegen Widerspruch. Diese Denkschrift ist auch dem Oberstadthauptmann und dem Präsidenten der Preisüberprüfungskommission überreicht worden.